



Feuer in der
BBS III in
Altenhagen

SEITE 2



Entscheidung
gegen Celle
politisch

SEITE 7



Vorrang für
Alpha-E
gefordert

SEITE 3

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10

Sonntag, 14. September 2025 · KW 37/46. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Schulzentrum erwartet Sanierung und Erweiterung

Landkreis Celle plant größtes Schulbauprojekt der Region

CELLE (JK). Das Schulzentrum Burgstraße, Burgstraße 21 in Celle, steht vor einer umfassenden Modernisierung und Erweiterung. In einer kürzlich stattgefundenen gemeinsamen Sonder-sitzung des Ausschusses für Mobilität, Gebäudewirtschaft und Klimaschutz sowie für allgemein- und berufsbildende Schulen stellte die Baufirma Goldbeck das mit zirka 80 Millionen Euro größte Schulbauprojekt der Region vor. Bis 2029 soll ein moderner Bildungscampus entstehen, der rund 2.300 Schülerinnen und Schülern neue Lernwelten eröffnet.

Präsentiert wurden die Pläne von Siegfried Wendker. Ziel ist es, moderne Bildungsräume zu schaffen, den Bestand aus den 70-er Jahren zu erhalten und architektonisch mit neuen Bauteilen zu einer Einheit zu vereinen. Wesentliche Bestandteile sind ein dreigeschossiger Neubau für das Ernestinum, eine Erweiterung der integrierten Gesamtschule (IGS) und die Modernisierung der Fachunterrichtsbereiche für Naturwissenschaften, Kunst und Musik. Die Planung berücksichtigt hohe energetische Standards mit Wärmepumpen und einer Photovoltaikanla-

ge. Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle, etwa durch Dachbegrünung, starke Dämmung, dreifach verglaste Fenster und ein Lüftungskonzept, das auch Fensterlüftung ermöglicht.

Der Gebäudekomplex aus den 1970er-Jahren wird nicht abgerissen, sondern in großen Teilen erhalten. Durch neue Baukörper entsteht eine städtebauliche Einheit, die Alt und Neu miteinander verschmelzen lässt. Zentrale Elemente wie ein großzügiges Forum, lichtdurchflutete Pausenhallen und moderne Lerncluster sollen die Schulen funktional entflechten und gleichzeitig Sy-

nergien ermöglichen. Der bestehende Musikpavillon bleibt erhalten, wird aber modernisiert. Die Außenanlagen werden naturnah gestaltet – Sitzpodeste um alte Bäume, Spiel- und Sportangebote wie Tischtennisplatten sowie grüne Freiflächen sollen zum Verweilen und Bewegen einladen.

Um den Schulbetrieb während der Bauphase aufrechtzuerhalten, ist ein ausgeklügeltes Interimskonzept vorgesehen. Ein dreigeschossiger Containerbau auf dem Schulhof bietet Ersatzräume für naturwissenschaftlichen Unterricht. Zudem werden neue Räume des Ernestinum-Neubaus vorübergehend als Ausweichflächen genutzt.

Die ersten Reaktionen des Ausschusses auf die geplanten Maßnahmen waren äußerst positiv. „Ich finde es begeisternd, was die Firma Goldbeck hier vorgestellt hat, vor allem dahingehend begeisternd, wie man in einen fast 50 Jahre alten Bau, Ideen reinbringen kann und den vom Stand 1978 auf den Stand 2029 bringen kann. Das ist in meinen Augen schon absolut bemerkenswert“, so Ausschussmitglied Mathias Pauls (SPD).

Die Baumaßnahmen sollen nach aktuellem Zeitfenster mit dem Neubau am Ernestinum sowie der Modernisierung des Musikpavillons im November starten und bis Juni 2027 andauern. Danach geht es weiter mit der Sanierung der IGS und der Fachunterrichtsbereiche bis zum März 2029. Die Fertigstellung der Außenanlagen und der endgültige Gesamtabschluss sind voraussichtlich im Mai 2029 zu erwarten.



"Bergen ist bunt!" heißt es am kommenden Sonntag.

Archivfoto: Kirakossjan

Dritte Runde für „Bergen ist bunt!“

Stadtfest und verkaufsoffener Sonntag

BERGEN. Am kommenden Sonntag, 21. September, heißt es wieder „Bergen ist bunt!“. Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Stadt Bergen anlässlich des Weltfriedenstages gemeinsam mit dem Gewerbeverein Stadt Bergen e.V. das beliebte Stadtfest.

Den Anfang macht um 10 Uhr ein Gottesdienst in der St. Lamberti-Kirche. In diesem Rahmen findet auch die Preisverleihung des Malwettbewerbs „Frieden im Miteinander“ der Partnerschaft für Demokratie und der Bürgerstiftung Region Bergen statt. Ab 12 Uhr beginnt dann das Markttreiben. Auf dem Friedensplatz und im Museum Römstedthaus präsentieren sich regionale Kunsthandwerker.

Auf die kleinen Besucher wartet ein vielfältiges Kinderpro-

gramm mit verschiedenen Mitmachaktionen, Hüpfburg und Karussell. Auf dem Marktplatz laden die Old Boys Bergen zum Oldtimertreffen, während auf der Bühne am Friedensplatz Musik und Unterhaltung geboten werden.

Die teilnehmenden Einzelhändler öffnen um 13 Uhr ihre Türen zum verkaufsoffenen Sonntag.

Das Programm auf der Bühne am Friedensplatz: um 12.15 Uhr Musik mit Sebastian Mygo, um 14 Uhr Sportlerehrung Kreis-meisterschaften, um 14.30 Uhr Musik mit den ukrainischen Frauen und Kindern aus Bergen, um 15 Uhr Sportlerehrung Landes-meisterschaften und Ehrenamtliche, um 15.45 Uhr Musik mit den Belser Dorfkehlchen, um 16.30 Uhr Musik mit Buddy Schmidt, um 18 Uhr Ende.



Das Schulzentrum wird saniert und auf den Stand 2029 gebracht.

Foto: Kirakossjan

DIE ERSTEN
30 KÜCHEN

ZUM
1/2
PREIS*

BOSCH
GESCHIRRPÜLER
GRATIS!

BEIM KAUF EINER
FREI GEPLANTEN KÜCHE
AB 5500,-
BOSCH Modell SMV46KX04E,
090100441.01
im Wert von Wert 879,- €

KÜCHEN-SONDERAKTION

NUR VOM 18.09. - 20.09.25

WIR FEIERN 30 JAHRE
AN UNSEREM STANDORT.

Aus diesem Anlass bedanken wir uns mit einem exklusiven Jubiläumsangebot: Die ersten 30 Küchen aus unserem Sonderkontingent erhalten Sie zum halben Preis!

Nur solange der Vorrat reicht – sichern Sie sich jetzt Ihre TRAUMKÜCHE ZUM JUBILÄUMSPREIS!

Zuhause ist,
wo dein ♥ wohnt.

möbel
Wallach

Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Nur für Neuaufträge vom 18. bis zum 20.09.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen untereinander. Keine Haftung bei Druckfehlern. *Gilt nur für Neuaufträge im Aktionszeitraum, beim Kauf einer freigeplanten Küche ab 5500,- € Einkaufswert.

29049001_032025

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche findet im Landkreis Celle ein Blutspendetermin statt: am Freitag, 19. September, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Laurentiushaus in Nienhagen, Jahnring 1.

Selbsthilfegruppe AGUS trifft sich

CELLE. Die Selbsthilfegruppe AGUS trifft sich jeden dritten Freitag (19. September) im Gemeindeforum der Kreuzkirche Celle, Windmühlenstraße 45, von 19 bis 21 Uhr. Alle, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben, sind herzlich willkommen. Eine vorherige Kontaktaufnahme unter Telefon 0163/1742716 oder per Mail an celle@agus-selbsthilfe.de ist erwünscht.

Treffen der Münzfreunde

CELLE. Der Celler Münzfreunde-Kreis veranstaltet jeden dritten Donnerstag im Monat (18. September) einen Tausch- und Plauderabend im Café 1, Sahne, Lange Straße 1 in Groß Hehlen. Infos unter Telefon 0152/56856245, 0152/ 54191708 oder 05141/977742.

Treffen der IPAX-Gruppe

CELLE. Am Dienstag, 16. September, von 18 bis 19.30 Uhr, trifft sich die Selbsthilfegruppe IPAX, die Selbsthilfegruppe für Angehörige demenzerkrankter Personen, im Büro der Celler Demenz Initiative, Fritzenwiese 117 im ersten Obergeschoss. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter Telefon 05141/9348580 wird gebeten.

Selbsthilfegruppe wurde gegründet

WINSSEN. Die im August 2025 gegründete Selbsthilfegruppe Asperger-Syndrom richtet sich an selbstbetroffene Erwachsene. Erste feste Termine sind am Dienstag, 16. September, am Dienstag, 21. Oktober, und am Dienstag, 18. November, jeweils um 19 Uhr im Kita- und Familienzentrum „Kleines Neues Land“, Mühlenchausee 1 in Winsen (Aller). Kontakt für Anfragen und alle weiteren Termine per Mail an asperger.winsen-aller@web.de.

Sitzung in Altencelle

CELLE. Am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr, findet im Sitzungsraum beim Zweckverband Abfallwirtschaft Celle, Braunschweiger Heerstraße 109 in Altencelle, eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Celle statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Abfallbilanz 2024 sowie der Bericht des Geschäftsführers über wichtige Angelegenheiten.

Treffen der Herzsportgruppe

CELLE. Das Training der Herzsportgruppe in Celle e.V. findet am Dienstag in der Sporthalle der Axel-Bruns-Schule am Lönsweg und am Donnerstag in der Sporthalle Burgstraße, Schulzentrum, jeweils in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr beziehungsweise von 18.30 bis 20 Uhr statt. Nähere Informationen unter Telefon 05141/881468 und unter www.herzsport-in-celle.de.



Die Feuerwehr an der Einsatzstelle.

Foto: Feuerwehr Celle

Feuer in Berufsbildener Schule - mehrere Personen waren betroffen

Einsatz für die Celler Feuerwehrkräfte am Dienstagvormittag in der Straße „Am Reiherpfahl“ in Altenhagen

CELLE. Am Dienstagvormittag, 9. September, wurde die Feuerwehr Celle zur BBS III in der Straße „Am Reiherpfahl“ in Altenhagen alarmiert. Vor Ort war es zu zwei kleineren Bränden im Schulgebäude gekommen, die jedoch zu einer starken Verrauchung in Teilen des Gebäudes geführt haben.

Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Gebäude bereits geräumt und die Brände durch Mitarbeiter gelöscht worden. Die

durch die Schule eingeleiteten Maßnahmen waren vorbildlich.

Durch die Kräfte der Feuerwehr wurden die zwei Brandstellen eingehend kontrolliert. Im Anschluss wurden die betroffenen Bereiche belüftet und entraucht. Weitere Informationen zur Brandursache und Art des Brandes kann die Feuerwehr nicht machen. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Altenhagen, Bostel, Garßen und Celler-Hauptwache.

Nach bisherigen polizeilichen Erkenntnissen gerieten gegen 11 Uhr in zwei unterschiedlichen Gebäudeteilen der Albrecht-Thaer-Schule in der Straße „Am Reiherpfahl“ die Mülleimer in zwei Toilettenräumen in Brand. Dies führte zu einer starken Rauchentwicklung. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr wurde das Gebäude geräumt und die beiden Brände von Mitarbeitern der Schule gelöscht. Bereits um kurz vor 12 hatte die Feuerwehr die betroffenen

Gebäudeteile wieder freigegeben, die beiden Toilettenräume wurden gesperrt. 17 Personen im Alter von zwischen 15 und 51 Jahren wurden leicht verletzt und vor Ort durch den Rettungsdienst behandelt, ein 19 Jahre alter Schüler wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus transportiert. Die Schadenshöhe steht laut Polizei noch nicht fest. Die Polizei ermittelt nun wegen des Verdachtes der fahrlässigen oder vorsätzlichen Brandstiftung.

Kinder- und Familiennachmittag in Vorwerk war wieder einmal ein voller Erfolg für Jung und Alt

CELLE. Ein Fest für die ganze Familie: Bei bestem Sommerwetter verwandelte sich kürzlich der Sportplatz in Vorwerk in eine fröhliche Spiel- und Erlebniswelt. Der traditionelle Kinder- und Familiennachmittag lockte in diesem Jahr über 200 Kinder im Alter von ein bis 14 Jahren sowie zahlreiche Eltern, Großeltern und weitere Gäste an – ein echter Publikumsmagnet.

Bereits kurz nach dem offiziellen Start war der Riesenandrang spürbar. Acht fantasievoll gestaltete Spielstationen luden die Kinder dazu ein, sich auszuprobieren, zu toben und gemeinsam zu lachen. Ob beim Dosenwerfen, Sackhüpfen, Balancieren oder Zielwerfen – für jedes Alter war etwas dabei, und der Spaß stand

dabei stets im Vordergrund. Neben den Spielstationen sorgte ein liebevoll zusammengestelltes Rahmenprogramm für zusätzliche Unterhaltung:

Ein Malwettbewerb weckte die kreative Ader vieler junger Künstlerinnen und Künstler, während sich am Stand für Glitzertattoos lange Schlangen bildeten. Der Spiele-Bollerwagen, gefüllt mit allerlei Bewegungsspielen und Kleingeräten, war ebenfalls pausenlos im Einsatz und wurde von den Kindern begeistert genutzt.

Ein besonderes Highlight wartete am Ende auf alle teilnehmenden Kinder: Jedes Kind durfte sich über einen Preis freuen – ein Geschenk, das in leuchtende Kinderaugen und fröhliche Ge-

sichter verwandelte. Möglich wurde das durch eine ganz besondere Partnerschaft: Seit nunmehr 60 Jahren unterstützt der Edeka-Markt Wilhelms (ehemals Dittel) diese Veranstaltung mit einer vollständigen Preispende – ein beeindruckendes Beispiel für langfristiges, lokales Engagement.

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung lag auch in diesem Jahr wieder in den bewährten Händen des SC Vorwerk, dessen zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer unermüdlich im Einsatz waren. Vom Aufbau über die Betreuung der Stationen bis hin zur Versorgung der Gäste mit Getränken und kleinen Snacks – überall war der Einsatz des Vereins spürbar, der

damit einmal mehr gezeigt hat, wie lebendige Vereinsarbeit funktioniert.

Die Veranstalter zeigten sich am Ende des Tages überaus zufrieden. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Freude wir den Kindern machen können“, so ein Vereinsmitglied des SC Vorwerk. Auch viele Eltern bedankten sich persönlich für die gelungene Veranstaltung und die liebevolle Betreuung ihrer Kinder.

Der Kinder- und Familiennachmittag in Vorwerk hat sich längst als fester Bestandteil im Veranstaltungskalender etabliert – und der Erfolg in diesem Jahr lässt keine Zweifel daran, dass die Tradition auch in Zukunft fortgeführt wird.



Der Sportplatz in Vorwerk verwandelte sich in eine fröhliche Spiel- und Erlebniswelt.

Foto: privat

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:
14. September ZÄ Kellner, Telefon 05827/351
20./21. September Dr. Brodhagen-Rahmel, Telefon 05141/81993

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:

14. September Tierklinik Großmoor, Telefon 05085/6262
20./21. September Dr. Sommer-Radschat & Koll, Tel. 05141/36707

APOTHEKEN

Celle:

14. September Apotheke Westercelle, Tel. 05141/83355
15. September Heide-Apotheke, Tel. 05141/45455
16. September Linden-Apotheke Celle, Tel. 05141/81727
17. September Mohren-Apotheke, Tel. 05141/41869
18. September Vital-Apotheke im AllerCenter, Tel. 05141/928410
19. September antares-apotheke Gesundheitszentrum, Tel. 05141/900360
20. September Neuenhäuser Apotheke, Tel. 05141/992888
21. September Apotheke Westercelle, Tel. 05141/83355

Wietze/Winsen/Hambühren:

14. September Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473
15. September Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231
16. September Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810
17. September Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188
18. September Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473
19. September Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231
20. September Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810
21. September Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188

Bergen:

14. bis 19. September Hubertus-Apotheke Hermannsburg, Tel. 05052/452
Ab 20. September Salinen-Apotheke Sülze, Tel. 05054/1231

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:

Ralf Lindner

Redaktion:

Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiter:

Angela Müller

Erscheinungsweise:

wöchentlich sonntags kostenlos
in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:

Montag, 17.00 Uhr

Anzeigenschluss:

Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:

Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.

Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Parken am Neuen Rathaus – Verweildauer eine Stunde

Wichtiger Hinweis für alle Besucherinnen und Besucher der Celler Stadtverwaltung: Die Verweildauer auf den anliegenden Parkplätzen des Neuen Rathauses, Am Französischen Garten 1, sowie des Sozialgebäudes, Am Französischen Garten 3,

hat sich geändert. Bis dato konnten Fahrzeuge dort bis zu zwei Stunden lang abgestellt werden. Ab sofort gilt eine Höchstparkzeit von maximal einer Stunde. Beim Abstellen ist – gut sichtbar – eine Parkscheibe ausulegen. Hochzeitsfahrzeuge

sind von der Regelung ausgenommen. Wer einen längeren Termin wahrnehmen muss, kann sich am Infocounter im Rathausfoyer eine entsprechende Ausnahmegenehmigung abholen.

Foto: Stadt Celle

Erlebnisreiches Trainingslager

Viel Teamgeist und gute Stimmung

CELLE. Drei abwechslungsreiche Tage liegen hinter den Spielern der U13 des SV Altencelle, die kürzlich ihr Trainingslager in Altencelle absolvierten. Neben sportlichen Inhalten standen vor allem Teamgeist und gemeinschaftliche Aktionen im Mittelpunkt – unterstützt von ortsansässigen Sponsoren.

Der Freitag begann mit neuen Mannschafts- und Einzelphotos, bevor es ins Testspiel gegen die SG Nordkreis ging. Zwar endete die Partie mit 4:9, doch die Spieler zeigten gute Ansätze und erhielten wertvolle Hinweise für die kommenden Einheiten. Dank Obstspenden und Getränken war auch für die nötige Stärkung gesorgt. Abends wurde der gelungene Auftakt bei Pizza, einem Gruppenabend und Fußballtennis unter Flutlicht abgerundet.

Am Samstag ging es mit einem gemeinsamen Frühstück los. Es folgten zwei intensive Trainings-

einheiten, bevor mittags Spaghetti mit Tomatensoße auf dem Plan standen. Am Nachmittag stand ein Ausflug zur 77er-Strasse auf dem Programm, wo die Mannschaft beim Minigolf eine ruhige Kugel schob. Zurück auf dem Sportplatz gab es Pommes und Nuggets zum Abendessen und einen geselligen Mannschaftsabend, der mit einer Wasserschlacht für viel Spaß sorgte.

Der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Frühstück zusammen mit den Damen des SV Altencelle. Im anschließenden Trainingsspiel konnten sich beide Teams auf dem Platz messen, bevor es ans Aufräumen und an den gemeinsamen Abschluss mit Obst, Eis und Waffeln ging.

Das Fazit fällt eindeutig aus: Ein rundum gelungenes Trainingslager mit viel Teamgeist, guter Stimmung und sportlichem Ehrgeiz. Nun richtet sich der volle Fokus auf die kommende Saison.



Die U13 vom SV Altencelle.

Foto: privat

Landkreis Celle fordert Vorrang für Alpha-E

CELLE. Der Kreisausschuss des Landkreises Celle hat in seiner Sitzung vom vergangenen Montag klare Beschlüsse zur Zukunft der Schieneninfrastruktur im Raum Hamburg–Hannover gefasst. Der Landrat wird nun die „Bispinger Erklärung“ unterzeichnen. Gleichzeitig empfiehlt die Politik einstimmig darüber hinaus, die Erklärung um die Aussage zu erweitern, dass sich der Landkreis einer Neubaustrecke nicht grundsätzlich verweigert, falls nach dem Ausbau von Alpha-E die Kapazitäten nachweislich nicht ausreichen sollten – allerdings nur dann, wenn eine solche Lösung im engen Dialog mit den betroffenen Regionen erarbeitet wird. Damit positioniert sich der Landkreis Celle eindeutig: Alpha-E hat Vorrang, Neubauten kommen nur in Betracht, wenn die dann bestehenden Kapazitäten tatsächlich nicht genügen und die betroffenen Menschen von Anfang an beteiligt werden.

Mit diesem Beschluss verbindet der Kreisausschuss eine deutliche Kritik an der Deutschen

Bahn AG. „Seit zehn Jahren wurden auf der Strecke Hannover–Hamburg keine nennenswerten Investitionen vorgenommen, weder beim Oberbau noch bei der Sicherungs- und Signaltechnik. Diese Untätigkeit hat zu gravierenden Problemen geführt: Unzuverlässige Verbindungen, ausbleibende Modernisierungen und fehlende Lärmschutzmaßnahmen belasten Pendlerinnen und Pendler ebenso wie Fernreisende“, sagt Landrat Axel Flader. Der Landkreis Celle fordert die Deutsche Bahn auf, endlich zu handeln. Die bestehende Strecke muss ertüchtigt, erweitert, technisch modernisiert und auf den aktuellen Stand gebracht werden, um eine höhere Taktfrequenz zu ermöglichen. Zugleich sind in den Städten und Gemeinden des Landkreises wirksame Lärmschutzmaßnahmen umzusetzen. Auch die Aufenthaltsqualität und Sicherheit in den Bahnhöfen müssen verbessert werden. Darüber hinaus drängt der Landkreis auf eine umgehende Generalsanierung und Erweiterung der Bestandsstrecke.



Landrat Axel Flader wird die „Bispinger Erklärung“ unterzeichnen. Archivfoto: Müller

Renault
Rendezvous
am 20. September von 10 bis 14 Uhr



ab **199 €**
mtl. leasen

und zwei Raten geschenkt bekommen

Renault 4 E-Tech elektrisch
liberté 4 ever
bis zu 409 km (308 km) Reichweite¹

Renault 4 E-Tech elektrisch 120 Urban Range: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 14,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0; CO₂-Klasse: A.

Leasing: Renault 4 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range. Fahrzeugpreis: 27.509 €. Leasingsonderzahlung: 5.090 €. Laufzeit: 48 Monate. Gesamtleistung: 40.000 km. Monatsrate: 199 €. Gesamtbetrag: 14.642 €. Ein Kilometerleasingangebot für Privatkund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bei Leasingvertrag zwischen 01.09.2025 und 30.09.2025 und Zulassung bis 31.12.2025. Die Erstattung der beiden Monatsraten erfolgt durch die Renault Deutschland AG und wird durch Mobilize Financial Services spätestens bis zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit ausgezahlt. ¹gem. WLTP, mit 150 Comfort Range (120 Urban Range) Batterie. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Härtel GmbH
Senfelderstr. 6a
38124 Braunschweig
0531-261400

Autohaus Kaiser GmbH
Hanestr. 96
38112 Braunschweig
0531-210780

Autohaus Härtel GmbH
Am Rehmanager 12
38304 Wolfenbüttel
05331-95940

Autohaus Härtel GmbH
Hannoversche Heerstr. 4
29221 Celle
05141-75000

Härtel & Kaiser
autohaus-haertel.de



Vorfreude auf Celler Stadtfest steigt

CELLE. Von Freitag, 19. September, bis Samstag, 20. September, heißt es wieder „Celle feiert – Umsonst und Draußen“ und auch dieses Jahr hält das Celler Stadtfest viele Höhepunkte bereit, um als Fest(ival) in der Celler Innenstadt bis zu 15.000 Besuchern zu begeistern.

Auf drei Bühnen wird dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm geboten: Die Bühne am Schloss verspricht ein breites Angebot von Big Band, über internationale und regionale Haupt-Acts bis zu Akustikklängen. An der Stehbahn-Bühne kommen vor allem Rock- und Bluesfans auf ihre Kosten. Auf der Bühne am Markt legen DJs verschiedener Musikrichtungen auf.

Die Programm Highlights 2025: „Louisiana Avenue“ aus Schweden bringen den Cellern den Swing des New Orleans Straßenkarneval. „Black Market III“ aus Kalifornien (USA) liefert Bluesrock, der sicher die Seele des Zuhörers erreicht. Martin Connell und seine Band „The True Dramatics“ aus Celle sind ein Garant für ein energiegeladenes Konzert-

erlebnis. Auf die kleinen Stadtfestfans wartet ein buntes Kinderprogramm inklusive Mitmachzirkus vom beliebten „Zirkus Knalltüte“.

Veranstalter ist der Celler Stadtfest e.V., dessen Mitglieder seit über zehn Jahren mit Herzblut die Planung und Organisation vorantreiben. Doch die wahren Helden des Celler Stadtfests sind die mehr als 300 ehrenamtlichen Helfer, die gemeinsam bei Bühnenbau, Security und Catering anpacken. „Das Celler Stadtfest ist im wahrsten Wortsinn eine Gemeinschaftsproduktion. Das Event im Herzen der Stadt schafft ein gemeinschaftliches Erlebnis für die Besucher, während auch dessen Umsetzung nur möglich ist, weil sich so viele Menschen, Organisationen und Firmen dafür einsetzen“, sagt Bernd Wengeler, Vorsitzender des Celler Stadtfest e.V., und allen Sponsoren für das finanzielle Engagement, der Stadt Celle für die tolle Unterstützung und natürlich der großartigen Helfermannschaft. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.celler-stadtfest.de.



Sonderausstellung „Getreideernte damals“ im Dorfmuseum

Das Dorfmuseum Langlingen, Hauptstraße 44, zeigt am heutigen Sonntag, 14. September, von 13 bis 17 Uhr eine Sonderausstellung. Auf dem Gelände des Dorfmuseums werden Gerätschaften und Maschinen zur Getreideernte ausgestellt, die bis in

die 1960er Jahre genutzt wurden. Einige Maschinen können zeitweise in Betrieb versetzt werden. Diese landwirtschaftlichen Großgeräte können nur selten aus dem Lager geholt und ausgestellt werden. Sie sind aber noch funktionstüchtig und der Mäh-

binder kommt jährlich bei der Museums-Roggenernte zum Einsatz. Die Ausstellungen des Museums sind geöffnet und die Museumskaffeestube bietet selbstgebackenen Kuchen an. Der Eintritt ist frei.

Foto: Hans-Heinrich Surborg



Lokalmatador Martin Connell und seine Band „The True Dramatics“ werden am Freitagabend das Publikum vor der Schlossbühne zum Feiern, Mitsingen und Tanzen bringen. Foto: René Stang

30. Kartoffelmarkt rund um die Winsener Kirche

WINSEN. Am Samstag, 27. September, findet in Winsen (Aller) der 30. Kartoffelmarkt rund um die Kirche St. Johannes der Täufer, Kirchstraße 14, statt.

Auf dem Programm des Gemeindefestes steht unter anderem um 11 Uhr ein Familiengottesdienst mit Pastor Mirco Kühne und der Kita Meißendorf. Um 11.30 Uhr treten die Ju-

gendband und der Posaunenchor auf. Um 12.45 Uhr tritt Stiggi Thunder (Der Donner des Rock'n'Roll) auf.

Die Jagdhornbläser spielen um 14 Uhr. Außerdem ist um 14 Uhr in der Kirche der Shanty Chor Meißendorf zu hören.

Um 15 Uhr bieten „Käthe und die Kavaliere“ Humorvolles und

Schräges aus über 100 Jahren Kleinkunst und Klamotte.

Um 17 Uhr findet eine Verlosung statt. Der Abschluss erfolgt durch die „Stick Connection“, dem Percussion-Ensemble der Kreismusikschule Celle unter der Leitung von Jörg Roßmann.

Der Kartoffelmarkt hat noch viel mehr zu bieten, wie ein Kartoffelglücksrad, Kulinarisches

rund um die Kartoffel, eine Hebebühne bis zum Kirchturm, Getränke- und Essensstände, die Flößer, einen Weinstand, Kaffee und Kuchen, die Schlepferfreunde Meißendorf, Bastelangebote für Kinder, eine Verlosung, Malen und Kinderschminken, eine Stroh Hüpfburg, Dosen- und Pfeilwurf, einen Bücherflohmarkt und vieles mehr.

GASTHAUS NIEDERSACHSEN EVERSEN

1. Eversener Fischmarkt

SONNTAG, 21. September 2025 ab 9.00 Uhr – unter den Eichen

Liveband Roxham aus Hamburg, Marktschreier mit Blumen, Gemüse & Früchte
Tattooing & Piercing Bulletproof, Cocktailbar Barbados
Käse von Wine Time, frisch geräucherte Forellen, Burger und Fischbrötchen
Gasthaus Niedersachsen Tel.: 05054-549
Maika Herberg Tel.: 0178-1573894

Kartenvorverkauf 8 €

Kummer? Einfach anrufen!

Kinder- und Jugendtelefon: 0800 - 111 0 333 (anonym und kostenlos)
Elterntelefon: 0800 - 111 0 550 (anonym und kostenlos)
oder E-Mail: www.nummergegenkummer.de

Café – Pension – Bothe Wolfshagen im Harz

KURZURLAUB IM HARZ

Fr.–So. 2 Ü/F DZ p.P. 90 €
Angebot gültig Sept./Okt. 2025
Auch Fam.-Zi. für 3–4 Pers. stehen zur Verfügung

Kontakt: Tel. 05326/4700
info@pension-bothe.de

KULTUR IM LANDKREIS CELLE

Celler Kurier
Berger Kurier

LÖSUNGSWORT VOM 07.09.2025: UNERMESSLICH

Die Auflösung des heutigen Rätsels am 21.09.2025

italienischer Alpensee	scharfe Gewürzsoße	Baustoff	italienisch: drei	Ärger, Verstimmung	türk. Universitätsstadt	ein Fußballfreistoß	ersatzweise	Funktionsüberprüfung	Skat-ausdruck	Anfänger	nimmermüde, rastlos
Begütertheit	Wohlgeschmack				Insel vor Marseille	Notlüge					
Kürbisgewächs	Gewürzständer	Staffellauf		Einzelstück				griechischer Buchstabe	Tierbehausung		Fortsetzungsreihen
Blutader	Abk.: Neuerscheinung								Vorname der Barrymoore		
weibliche Fabelwesen	Vorliebe, Schwäche	Einblicklinse der Kamera							wurmstichig	ein Wochentag	
dichter Nebel in England									doppelköpfiger Haltebolzen		
Pökelbrühe	europ. Staatengemeinschaft	Fremdwortteil: Milliarde	Treibmittel in Sprühdosen	gemauertes Ufer	Abzählreim, „...meh, muh“	Gefäß mit Henkel	Holzkohleschachtofen	Stadt in Piemont			den Schnee betreffend
giftiges Schwermetall		bäuerliches Nutzland				untätig			biblischer Ort im N.T.		
Banner	genaues Gewicht ermitteln		Röhrchen						Christbaumschmuck		

1 2 3 4 5 6 7 8 9

2. Dorfflohmarkt Bröckel

Sonntag, 28. September 2025
10:00-15:00 Uhr

mehr als 220 Stände freuen sich auf Ihren Besuch

Übersichtskarte
Alle Stände sind inkl. Filterfunktion nach Angebotskategorien über den QR-Code abrufbar.
Teilnehmende Standorte sind mit Luftballons gekennzeichnet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:
Am Schützenhaus gibt es Kaffee, Kuchen, Waffeln, Bratwurst, Pommes und Kaltgetränke. An weiteren Standorten werden Getränke, Kaffee, Waffeln und eine Suppenküche von Privat angeboten.

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Bröckel e.V.
Ansprechpartner: Bianca Freund und Carina Rehme
Kontakt: dorfflohmkt@zukunft-broeckel.de

Bitte beachten Sie die geltenden Verkehrsregeln und parken Sie ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen. Zufahrtswege für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge müssen freigehalten werden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für das Parkverhalten oder sonstiges Verhalten der Besucher.



Experten

...rund ums Haus

34099501_032024



Behagliche Wärme zum günstigen Preis: Das Heizen mit Holzpellets ist gerade in Bestandsgebäuden oft effektiver als mit einer Wärmepumpe. Foto: DJD/ÖkoFEN Heiztechnik/Robert Josipovic

Pelletheizungen bieten umweltfreundliche Lösung

Heizung und Warmwasser machen mit rund 85 Prozent den Löwenanteil des Energieverbrauchs in privaten Haushalten aus. Grund genug, sich beim Kauf einer neuen Heizung gut zu überlegen, welches System das richtige ist. Die fossilen Brennstoffe werden nicht nur immer teurer, sondern es droht langfristig auch ein Verbot oder die Stilllegung der Netze. Fernwärme wird in vielen Regionen Deutschlands nicht angeboten.

Gängig in Neubauten sind mittlerweile Wärmepumpen, jedoch sind diese oft keine passende Lösung für ältere un- oder teil-

sanierte Bestandsgebäude. Eine gute Alternative gerade in solchen Bestandsbauten bieten umweltfreundliche Pelletheizungen. Holzpellets sind nicht nur deutlich günstiger als Heizöl, sie verbrennen auch CO₂-neutral, da nur so viel Kohlendioxid ausgestoßen wird, wie der Baum zuvor beim Wachstum aufgenommen hat und auch bei der natürlichen Verrottung im Wald abgeben würde. Für Pellets wird außerdem kein Baum gefällt: Bei der Produktion von Schnittholz in deutschen Sägewerken entstehen 40 Prozent Sägebenebenprodukte wie Sägemehl und Hobelspäne. Aus den naturbelassenen

Reststoffen werden dann ohne chemische Bindemittel die Pellets gepresst. Da in Deutschland deutlich mehr Pellets hergestellt als benötigt werden, besteht außerdem keine Abhängigkeit von Importen.

Der oft gegen das Heizen mit Holz vorgebrachte Einwand der hohen Feinstaubemissionen kommt bei modernen Pelletheizungen nicht zum Tragen. Moderne Kessel beispielsweise haben dank innovativer Technologie Feinstaubemissionen von weniger als 2,5 Milligramm pro Kubikmeter, also nahe dem Nullwert und somit kaum messbar. (djd)

Traumbad dank einer maßgeschneiderten Teilsanierung

Früher war das Badezimmer vor allem zweckmäßig. Heute verbringen wir täglich im Schnitt rund 30 Minuten darin - doppelt so viel Zeit wie noch vor wenigen Jahrzehnten. Es ist Rückzugsort, Wellnessraum und Startpunkt in den Tag. Doch viele Bäder spiegeln diese Entwicklung noch nicht wider - sie besitzen eine veraltete Ausstattung und bieten wenig Komfort. Wer sein Bad auf den neuesten Stand bringen will, muss dafür aber nicht gleich alles neu machen. Wenn die Substanz des vorhandenen Badezimmers noch gut ist, bringt eine durchdachte Teilsanierung frischen Wind - effizient, individuell und ohne Großbaustelle.

Warum alles erneuern, wenn sich mit gezielten Maßnahmen ein neues Raumgefühl schaffen lässt? Ob neue Dusche statt Badewanne, moderne Lichtakzente oder Design-Armaturen mit Wassersparfunktion - bereits kleinere Veränderungen können große Wirkung zeigen. Besonders beliebt: bodengleiche Duschplätze, die nicht nur edel aussehen, sondern auch in puncto Barrierefreiheit überzeugen. Moderne Heizkörper mit Handtuchwärmer oder wandhängendes WC samt cleverem Spülmodul können den Komfort ebenfalls deutlich steigern. Die Bad- und Heizungsgestalter bieten dafür individuelle Konzepte, die genau auf Stil, Budget und Raumsituation abgestimmt werden. Die Vorstellungen des Kunden werden mit Sinn für Ästhetik und Technik zu einem vorher vereinbarten, verbindlichen Festpreis umgesetzt, vom ersten Gespräch bis zur fertigen Übergabe. Gerade für Hauseigentümer

ist Planungssicherheit ein zentrales Thema. Teilsanierungen lassen sich mit überschaubaren Umbauzeiten, weniger Staub und Lärm - und zu transparenten Kosten umsetzen. Und für alle,

den Wohnkomfort, sondern auch den Immobilienwert. Das ist ein Argument, das besonders für Eigentümer zählt. Wichtiger noch ist jedoch der persönliche Gewinn im Alltag. Ein Raum, der



Für den Einbau einer neuen, schicken Waschtischkombi oder eines WCs mit elegant integriertem Spülkasten ist keine Komplettmodernisierung des Bads erforderlich. Foto: DJD/SHK

die bereits an morgen denken, lohnt sich ein Blick auf barrierefreie Lösungen mit staatlicher Förderung - auch bei Förderanträgen unterstützen die Sanitär-Fachbetriebe umfassend. Ein modernes Bad steigert nicht nur

toll aussieht, sich gut anfühlt und Komfort auf der Höhe der Zeit bietet, steigert die Lebensqualität jeden Tag. So könnte das Lieblingszimmer im Haus schon bald hinter der Badtür liegen. (djd)

RHF
Bockel 31 • 29649 Wietzenried
A7-Abfahrt Soltau Süd
☎ 05191 - 837 955 0

- Materialverkauf
- Containerdienst
- Entsorgung
- Baumaschinenverleih

www.rhf-gmbh.de

Ihr Fachhandel von der Sohle bis zum Dach!

Alles unter Dach und Fack!

BAUMA WULFF

Hoch- und Tiefbaustoffe
Fliesen- und Natursteine

Windmühlenstr. 91 • 29221 Celle
Tel.: (0 51 41) 9 06 60 • Fax.: 21 42 28
www.bauma-wulff.de
E-mail: info@bauma-wulff.de

25 Jahre
maler A. S. Schendel
Andreas Schendel
Malermmeister
Saubere und zuverlässig

- ▣ Malerarbeiten
- ▣ Fassadenbeschichtungen
- ▣ Wärmedämmverbundsysteme
- ▣ Bodenbeläge
- Designboden
- Teppichboden
- Parkett

29342 Wienhausen/OT Oppershausen
Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35
www.maler-as.de

belle cuisine
einbauküchen
Jens Becker
fon (0 51 44) 6 98 94 32
mobil (01 72) 6 02 99 56
schmolkamp 36 • 29358 eicklingen

SIEMENS schüller
EFF BLANCO
Küchen ganz persönlich
musterhaus küchen

beratung • planung • verkauf • montage FACHGESCHÄFT



TRIBIAN
Photovoltaik · Elektrotechnik
Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen sowie Elektro- und Heizungsinstallationen aller Art

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Heizungsinstallationen aller Art

E MOBILITÄT Fachbetrieb

E HANDWERK Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054 - 98 74 523
Fax: 05054 - 98 74 524

NACHRICHTEN AUF DEN PUNKT



Celler Kurier

Berger Kurier

32430001_032024

Schmiede-Workshop für Kinder

FASSBERG. Das Luftbrückenmuseum Faßberg war jüngst Gastgeber eines ganz besonderen Angebots im Rahmen der diesjährigen Ferienpassaktion der Gemeinde Faßberg. Mit Unterstützung der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg konnte Metallbaumeister und Schmied Falk Laxander aus Lehrte für einen Schmiedeworkshop im Museum gewonnen werden.

Die notwendigen Utensilien wie eine Esse, ein Amboss sowie die entsprechenden Werkzeuge wurden durch den Schmied bereitgestellt. Insgesamt nahmen sieben Kinder teil, die sich trotz des regnerischen Wetters über einen schönen Tag gefreut haben. Nach der Begrüßung durch die Jugendpflegerin der Gemeinde Faßberg, Kerstin Barsch, und den Ersten Vorsitzenden des Fördervereins für die Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin e.V. in

Faßberg, Ludger Osterkamp, stellte Laxander das Handwerk des Schmiedens vor. Aber auch die entsprechenden Sicherheitshinweise durften nicht fehlen. Dazu wurde die Handhabung der einzelnen Werkzeuge erläutert.

Danach ging es auch gleich los. Der Schmied zeigte, wie es geht, und die Kinder durften es nachmachen. Mitglieder des Fördervereins waren ebenfalls vor Ort, um die Kinder zu unterstützen. In zwei Gruppen wurden so unter anderem kleine Hufeisen, Herzen und Wikingerbesteck gefertigt. „Das ist viel besser, als ich erwartet hatte, weil wir so viel selber machen durften“, freute sich Marlena Köhnecke und auch Organisator Martin Sagehorn betonte, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war und darüber nachgedacht wird, diese im kommenden Jahr in ähnlicher Weise zu wiederholen.



Das Quartett des SC Wietzenbruch.

Foto: Andreas Hehenberger

Blankbognerin Sabine Noordhof ist Deutsche Vizemeisterin

„Rot-Blau“ vom Kiebitzsee holten je zwei Silber- und Bronzemedailien

CELLE. Herausragende Ausbeute für die Wietzenbrucher Para Bogensportler bei der Deutschen Meisterschaft im Freien in Bergkamen. Die „Rot-Blauen“ vom Kiebitzsee überzeugten im Ruhrgebiet mit je zwei Silber- und Bronzemedailien auf ganzer Linie. Einen Vize-Titel steuerte Sabine Noordhof, Blankbogenschützin des SC Wietzenbruch (SCW), bei. Waren nach den ersten 36 Pfeilen bei den Seniorinnen A die Zweit- bis Viertplatzierten noch nahezu ringgleich, so setzte sich die Wietzenbrucherin im zweiten Durchgang

Stück für Stück von ihren Kontrahentinnen ab.

Hinter der, in ihrer eigenen Liga schießenden, Evelyn Dittmar (583 Ringe/TG Wallerteim) gab es am Ende für Noordhof mit Saisonbestleistung von 508 Ringen die Silbermedaille. Die Vize-Meisterschaft ist gleichzeitig der größte Erfolg in ihrer bisherigen Bogensportlaufbahn. Dritte wurde Helga Mattigkeit (496/HSC 08 Hamm).

Bei den Seniorinnen A Blankbogen ist der SCWler Dieter Fröhlich seit Jahren bereits eine sichere

Medaillenbank. Er holte sich in Bergkamen eine Bronzemedaille im Einzelwettbewerb sowie eine Bronzemedaille im Mannschaftsentscheid mit der Landesauswahl des Behindertensportverbandes Niedersachsen. In der Blankbogenklasse der Seniorinnen A erklimmte die Wietzenbrucherin hinter den Westfalen Rüdiger Schrader (621/CfB Soest) und Ralf Kemink (595/BBC Bocholt) das Podium. Als treffsicherster Schütze der Landesauswahl führte Fröhlich das BSN-Trio (1.686) auf Platz drei, nach den siegrei-

chen Westfalen (1.775) und der Pfalz (1.696). Wietzenbruchs zweiter Starter in der Seniorenklasse A, Ralph Poster (488), kam in Endklassement auf Platz sechs.

Nach Einführung der Altersklasse Senioren B ist Karl-Heinz Busse vom SC Wietzenbruch ein steter Gast in den Medaillentränken. Der den Compoundbogen spannende 72-Jährige belegte hinter Bernd Matschewski (612) vom gastgebenden BSC den Silberberrang. Vervollständigt wurde das Podium durch Horst Hofstadt (460) von den BS Opladen.



Falk Laxander (von links), Kerstin Barsch, Stina Hormann, Marlena Könicke, Stella Springhorn, Justus Jansen, Hugo Rösler, Tristan Kamp, Moritz Westhoff, im Hintergrund Ludger Osterkamp (links) und Martin Sagehorn (rechts).

Foto: Dennis Schubert

Trauer

Und als einer von Millionen
Der an Erinnerungen hängt
Fühl ich, dass Du gerade hier bist
In diesem Moment.

Roger Cicero

In Liebe nehmen wir Abschied

Thomas Ebner

* 16. 02. 1965 † 18. 08. 2025

Wir sind unendlich traurig
über deinen Verlust

Christine
Renate und Mathias
Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 19. September 2025, um 10.30 Uhr in der Kapelle auf dem Stadtfriedhof Soltau statt.

Deine Spuren der Freude führen uns weiter durchs Leben.



Arthur „Nookie“ Hill

* 4. 4. 1956 † 28. 8. 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Pierre Hill, Nina Berner, Familie und Freunde

29313 Hambühren, Am Rieth 7

Die Beisetzung findet am 19. September 2025 im Ruheforst Südheide um 15.00 Uhr statt. Bitte **keine** schwarze Kleidung.

28961401_032025

Es weht der Wind...

*...ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.*

*Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Denn dies eine Blatt allein*

Am 18. August 2025 verstarb unser Mitarbeiter

Thomas Ebner

* 16. 02. 1965

Sein Tod hat uns alle tief berührt.
Wir verlieren mit ihm einen pflichtbewussten,
treuen und allseits beliebten Mitarbeiter,
dessen Andenken wir stets bewahren werden.

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum
Bergen

Stöckemann
Behördenleiter

Zimmermann
Personalrat

Traueranzeigen im Kurier

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon 0 51 41 / 92 43 - 0
info@celler-kurier.de • www.celler-kurier.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Aufruf zur Spende für Volksbund

CELLE. Seit Anfang September sind im Landkreis Celle freiwillige Sammlerinnen und Sammler im Auftrag des Volksbundes unterwegs. Die engagierten Bürgerinnen und Bürger – darunter Schüler, Soldaten und Reservisten – bitten um Spenden, um die wichtige Arbeit des Volksbundes zu unterstützen. Obwohl der Volksbund im staatlichen Auftrag handelt, finanziert er seine Arbeit zu über 60 Prozent aus Spenden.

Die Vorsitzenden aller Fraktionen im Kreistag von Celle rufen vereint dazu auf, die Arbeit des Volksbundes durch Spenden zu unterstützen und damit einen unentbehrlichen Beitrag zur Völkerverständigung und zur Friedensarbeit zu leisten. „Die Nachrichten aus aller Welt, der Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten zeigen uns, wie zerbrechlich Frieden sein kann. Bitte unterstützen Sie die wertvolle Arbeit. Ihre Spenden kommen vor allem der Bildungs- und Erinnerungsarbeit zugute“, sagt Landrat Axel Flader stellvertretend für die Fraktionsvorsitzenden. Der Landrat ist Kreisvorsitzender des Volks-

bundes.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. erinnert mit der Sammelaktion an eine wichtige Botschaft: Krieg und Leid in Deutschland gehören der Vergangenheit an. Und dennoch darf man Vergangenes nicht vergessen, um daraus für die Zukunft lernen zu können. Der Verein pflegt die Kriegsgräber von über 2,8 Millionen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten und engagiert sich besonders in der Bildungsarbeit: deutschlandweit gibt es vom Jugendcamp mit Kulturprogramm über Wanderausstellungen bis hin zu Projekttagen an Schulen viele abwechslungsreiche Angebote. Dafür sammelt der Verband traditionell im Herbst.

Der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt (1918 - 2015) hob die Bedeutung dieser Arbeit hervor: „Gegenseitige Aufrechnung führt in die Irre. Auf jeder Seite trauern Witwen um ihre Männer, Kinder um ihre Eltern und Mütter um ihre Söhne. Nicht Aufrechnung, sondern Versöhnung ist notwendig.“



Die Fraktionsspitzen im Celler Kreistag bitten um Spenden für den guten Zweck: Mathias Pauls (von links), Ulrich Kaiser, Landrat Axel Flader, Christian Ehlers, Charles M. Sievers, Frank Pilibit und Torsten Harms.

Archivfoto: Landkreis Celle

Schepelmann: „Entscheidung gegen Celle ist rein politisch“

Antworten der Landesregierung auf Anfrage zum Hochsicherheitssaal

CELLE. Nach der Antwort der Landesregierung auf seine Kleine Anfrage zur Zukunft des geplanten Hochsicherheitssaals in Celle wird für den CDU-Landtagsabgeordneten Jörn Schepelmann deutlich: Die Entscheidung für Hannover ist rein politisch motiviert – und sie geht klar gegen den Justizstandort Celle.

Schepelmann hatte die Landesregierung mit einer Kleinen Anfrage (Drs. 19/7842) um Aufklärung gebeten, nachdem Medien berichtet hatten, dass die mehrjährigen Planungen für einen Hochsicherheitssaal in Celle gestoppt und stattdessen ein Neubau in Hannover verfolgt werden soll.

„Die Entscheidung ist rein politisch und gegen Celle. Außer der Verlagerung nach Hannover ist nichts klar – weder räumlich noch finanziell.“ – Jörn Schepelmann, CDU-Landtagsabgeordneter

Die Landesregierung räumt in ihrer Antwort ein, dass für den Alternativstandort Hannover bislang keine belastbaren Zahlen oder Planungen vorliegen.

Gleichzeitig bestätigt sie, dass die Präsidentin des Oberlandes-

nen Politik oder der regionalen Justiz fand nicht statt. Schepel-

tes.“

Als Grund für den Rückzieher führt die Landesregierung fehlende Bundesmittel an und weist auf den gescheiterten Abschluss eines zweiten Staatsvertrags. Dabei blendet sie aus, dass der Staatsvertrag mit Thüringen längst besteht und die Verhandlungen über die Bundesmittel nicht konsequent zu Ende geführt wurden.

„Wenn SPD und Grüne regieren, hat Celle regelmäßig das Nachsehen. Das zeigt sich einmal mehr in dieser Entscheidung“, so Schepelmann.

Offen bleibt zudem, was mit dem bereits für den Bau erworbenen Grundstück in Westercelle passieren soll. Auch dazu bleibt die Landesregierung konkrete Antworten schuldig.

Schepelmanns Fazit: „Die Entscheidung ist gegen Celle gefällt worden, ohne dass für Hannover überhaupt belastbare Grundlagen vorliegen. Weder räumlich noch finanziell ist etwas klar – das ist keine seriöse Landespolitik.“



Jörn Schepelmann.

Archivfoto: Müller

gerichts Celle erst einen Tag vor der öffentlichen Berichterstattung informiert wurde. Eine frühzeitige Einbindung der kommun-

mann kritisiert: „Das ist kein partnerschaftlicher Umgang mit der Region – das ist Basta-Politik zu Lasten eines bewährten Stand-

DB InfraGo „Infoveranstaltung“ – PR-Veranstaltung statt Bürgerbeteiligung

CELLE. Der Projektbeirat Alpha-E sieht sich durch die Pläne für eine Neubaustrecke Hannover-Hamburg der DB InfraGo in seiner Einschätzung bestätigt: Statt endlich durch die Umsetzung der im Alpha-E-Projekt vorgesehenen Maßnahmen für deutliche Verbesserungen im Schienenverkehr in Norddeutschland zu sorgen, ist diese Umsetzung durch die DB InfraGo fast gänzlich zum Stillstand gekommen und die Planungskapazitäten werden auf die Neubauplanung konzentriert. Diese Neubauplanung hat nichts mehr mit dem Ergebnis des Dialogforums Schiene Nord zu tun, damit wird von der DB InfraGo der Konsens für einen zügigen Ausbau der Schieneninfrastruktur aufgekündigt.

Als Begründung für die Vorstellung einer Neubaustrecke führt die DB InfraGo eine vollkommen absurde Bewertung für

einen fiktiven Bestandsausbau an, der mit dem Ausbau Alpha-E nichts zu tun hat. Die DB InfraGo hat der Bewertung durchgängig vier Gleise zwischen Ashausen und Celle (450 Prozent mehr neue Gleise als bei Alpha-E) und eine Geschwindigkeit von 230 Stundenkilometer zugrunde gelegt. Das würde zwangsläufig zum Abriss vieler Gebäude führen, wodurch die Kosten explodieren. Entgegen der Behauptung der DB InfraGo, dass die Kapazitäten auf der Bestandsstrecke bei Alpha-E nicht ausreichen, hat Alpha-E nach aktuellen Prognosen sogar mehr Reserven: In erster Linie geht es auf den Strecken um die Transporte von Gütern aus dem Hamburger Hafen. Die Leistungsfähigkeit von Alpha-E wurde anhand der Prognosen für den Bundesverkehrswegeplan 2030 bewertet. Aktuell gibt es aus dem Bundesverkehrs-

ministerium bereits die Prognose für 2040. Diese sieht deutliche Rückgänge gegenüber der Prognose für 2030 vor (Container -21 Prozent, Massengüter -26 Prozent). Alpha-E enthält hierdurch also zusätzliche Reserven.

Allein die Neubauplanung ist Gegenstand der anstehenden vier Termine in Soltau, Winsen (Luhe), Celle und Hannover angesetzt. Es handelt sich dabei nicht um eine Beteiligung in Form einer Präsentation der gesamten Planung mit allen erforderlichen Unterlagen und anschließender Diskussion. Die DB InfraGo schreibt in ihrer Einladung: „Entlang von unterschiedlichen Themeninseln können sich alle Interessierten über die verschiedenen Aspekte der Neubauplanung informieren, ähnlich einem Tag

der offenen Tür.“ Die DB InfraGo muss dem Bundestag im weiteren Verfahren auch Unterlagen zur Bürgerbeteiligung vorlegen. In einer Veröffentlichung des Bundesministeriums für Verkehr heißt es dazu, dass „... die Bürger von Beginn an umfassend und transparent im Sinne einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung an den Verfahren beteiligt werden“. Genau diese Beteiligung findet aber mit den angekündigten Veranstaltungen nicht statt.

Auch die extrem kurzfristige Ankündigung und die Termine, die sämtlich in den Sitzungswochen von Landtag und Bundestag liegen, machen deutlich, dass eine wirkliche Beteiligung gar nicht gewollt ist. Diese Art der Beteiligung erfüllt in keiner Weise die Voraussetzung für die vor einem möglichen Bundestagsbeschluss notwendige Bürgerbeteiligung.



Qi Gong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Foto: privat

Neuer Qi Gong Kurs im Onkoforum Celle

CELLE. Ab Dienstag, 16. September, lädt das Onkologische Forum Celle, Fritzenwiese 117 im ersten Stock, Fahrstuhl vorhanden, zu einem neuen Qi Gong Kurs mit Trainerin Claudia Sievert ein. Der Kurs findet dienstags von 10 bis 11 Uhr statt und umfasst zehn Termine.

Qi Gong ist eine bewährte Methode der chinesischen Medizin, die besonders auch Menschen mit einer Krebserkrankung unterstützen kann. Durch sanfte Bewegungen, Atem- und Konzentrationsübungen wird die Le-

benskraft gestärkt, Stress abgebaut und die geistige wie körperliche Entspannung gefördert. Regelmäßiges Üben kann helfen, Unruhe, Schlafstörungen, Verspannungen oder Atembeschwerden zu lindern und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern.

Die Teilnehmergebühr beträgt 50 Euro und für Mitglieder 40 Euro. Anmeldungen sind über das Büro des Onkoforums möglich unter Telefon 05141/2196600 oder per Mail an: info@onko-forum-celle.de.



Senioren und Kinder kamen zusammen.

Foto: privat

Seniorenpflegeheim startet Pilot-Projekt

WIETZENDORF. Kinderbetreuung und Seniorenheim: Passt das überhaupt zusammen? Genau die gleiche Frage hat man sich im Haus Bethesda gestellt. Die Antwort: ein Pilotprojekt, das Generationen zusammenbringt.

Einrichtungsleiterin Fr. Ann-Catherine Schreiber erklärt, wie die Idee entstanden ist: „In vielen Familien sind beide Elternteile (voll)berufstätig. Die Betreuung der Kinder in den Ferien ist häufig mit Herausforderungen gepflastert. Weiterhin ist die Urlaubszeit für uns als Seniorenpflegeeinrichtung eine Herausforderung in der Dienstplangestaltung. Schnell war eine Idee geboren und ein Konzept entwickelt.“ So wurde jemand gesucht, der beruflich viel Erfahrung mit Kindern hatte: Constance Sander, die als Erzieherin über 20 Jahre gearbeitet hat. „Die Kids haben sich sehr gefreut und die Zeit miteinander genossen. Erstmal mussten sie sich kennenlernen und als Gruppe eine eigene Dynamik entwickeln. Jeder Tag war ein neues Abenteuer: Die Kinder konnten den Tag selbst mitgestalten, vieles entdecken und Neues lernen. Auch wenn es an einigen Tagen eine Herausforderung war, hat es uns allen viel Spaß gemacht.“

Während der Kinderbetreuung konnten die Kinder unter anderem spielen, basteln, malen, bauen, Gemüse schälen und noch vieles mehr. Bewegung an der frischen Luft stand auch auf dem Plan. Spaziergänge im Wald oder im Dorf brachten den richtigen Ausgleich zwischen ruhigen und aufregenden Aktivitäten.

Auch die Bewohner haben von dem Projekt profitiert: Gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel Boccia auf der Wiese spielen, Bewegungs- und Ballspiele und verschiedene Gesellschaftsspiele haben Groß und Klein viel Freude bereitet. Noch dazu gab es einzelne Projekte: Honigbienen für das Honigfest, Herbstbäume aus Filz für die einzelnen Stationen zu gestalten und auch für das diesjährige Herbstfest im Haus Bethesda. Aus einer Idee der Kinder ist entstanden Steine zu bemalen, wo auch die Bewohner mitmachen konnten. Die Steine sind in den Beeten, um das Haus Bethesda zu bestaunen.

Die Kinder haben die Mitarbeiter mit voller Begeisterung unterstützt. In den Augen und an den Gesten konnte man erkennen, wie gut es tut, wenn Kinder und Senioren sich begegnen.

Das Projekt hat in den Schulsummerferien vom 3. Juli bis 13. August stattgefunden und insgesamt zehn Kinder von den Mitarbeitern und von deren Bekannten betreut. „Wir wollen die Kinderbetreuung im Herbst noch einmal anbieten, um die Familien zu unterstützen und unseren Senioren weitere Freude zu bereiten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die sich eingesetzt haben und die Kinderbetreuung im Haus ermöglichten.“

Das Motto „Haus Bethesda, Begegnung mit Herz“ bringt es auf den Punkt: „Wir bringen nicht nur eine Alternative für die Schulferien, sondern bieten ein Miteinander: Begegnungen, die die Herzen verändern.“



Die Neubauplanung der Bahn hat nichts mehr mit dem Ergebnis des Dialogforums Schiene Nord zu tun.

Archivfoto: Müller



ESCHEDA



AKTUELL

Langjährige Städtepartnerschaft zwischen Eschede und Barneville-Carteret

ESCHEDA (JM). Entstanden aus dem Gedanken an eine Neubelebung der deutsch-französischen Freundschaft, besteht zwischen Eschede und der französischen Gemeinde Barneville-Carteret bereits seit 1989 eine Städtepartnerschaft. „Durch Vermittlung

res-Rhythmus statt. 2024 besuchten die französischen Partner Eschede. „In diesem Jahr fahren wir mit 30 Personen für eine Woche über den Tag der Deutschen Einheit nach Barneville“, so Trampenau. Erstmals werde dann der amtierende Bürger-

stadt am Rübenberge besucht. Schließlich wolle man den französischen Gästen zeigen, dass es mehr als nur Champagner gebe, fügt Trampenau mit einem Augenzwinkern hinzu. Neben einer Besichtigung des Celler Schlosses, der Erinnerungsstätte Ber-

gen. „Ein anderes Mal sind wir mit einer kleinen Abordnung zum Markt in Carteret gefahren und haben gemeinsam mit unseren französischen Freunden Celler Bier und Schinkenbratwurst verkauft. Den Erlös aus dem Verkauf haben wir dem Verein vor Ort für Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt“, berichtet Trampenau von der Aktion, die beispielhaft für die fruchtbare Zusammenarbeit und das Engagement beider Seiten steht.

Freizeit mit den jeweiligen „Gasteltern“ ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil des Austauschs. „Innerhalb der Gastfamilie sieht und erfährt man Dinge, die man als Tourist nicht unbedingt entdecken würde“, erklärt Martina Trampenau. Im Laufe der Zeit seien auf diesem Wege herzliche Freundschaften entstanden.

Ein zunehmendes Problem ist die Altersstruktur des Vereins: das Durchschnittsalter der Mitglieder ist hoch, und die weite Fahrt - 1.200 Kilometer je Strecke - für ältere Vereinsmitglieder inzwischen zu beschwerlich. Auch als Gasteltern fallen diese früher oder später aus. „Und das System mit den Gastfamilien ist ja die Voraussetzung für den Austausch“, so Martina Trampenau. „Das Bestreben des Vereins ist daher, Nachwuchs zu finden. Viele scheuen sich aufgrund der Sprachbarriere.“ Das sei jedoch unbegründet: „Wir verständigen uns mit Händen und Füßen“, lacht Martina Trampenau. „Ein bisschen Deutsch, ein bisschen Französisch, ein bisschen Englisch. Und inzwischen gibt es auch sehr gute Übersetzungs-Apps“, fügt sie hinzu. Wer Kontakt zum Verein aufnehmen möchte, kann sich per Mail an uwetrampenau@google-mail.com bei Uwe Trampenau melden.



Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, 16. September, um 19 Uhr, findet im Gemeindesaal im Eschenhuus, Am Glockenkolk 3 in Eschede, eine Sitzung des Rates der Gemeinde Eschede statt. Foto: Müller



Austausch 2024 in Eschede.

Foto: Uwe Trampenau

des Landkreises Celle wurde 1987 eine erste Kennenlernphase zwischen Vertretern der Gemeinden arrangiert“, erläutert Uwe Trampenau, Erster Vorsitzender des Vereins „Freundeskreis Barneville-Carteret“, von dem die Partnerschaft seit 2005 getragen wird.

1989 kam es schließlich zum Partnerschaftsvertrag, unterzeichnet von Eschedes damaligem Samtgemeindegemeindevorstand Heinrich Lange. Erste Besucher in der Gemeinde Barneville-Carteret, gelegen an der Westküste Frankreichs in der Normandie, waren die Mitglieder des Männergesangsvereins. Seitdem finden Austausche im Zwei-Jah-

meister Heinrich Lange - Enkel des Unterzeichners auf deutscher Seite - an der Fahrt teilnehmen. Für den Besuch im Oktober ist unter anderem die Besichtigung einer ehemaligen Gefängnisinsel vorgesehen.

Bei den Planungen sprechen die Vereine bereits im Vorfeld ab, wo die Interessen innerhalb der Reiseziele liegen, um entsprechende Ausflugsziele ansteuern zu können. Auf dem Programm stehen häufig Besuche geschichtsträchtiger Orte, kulturelle Ausflüge oder auch mal sportliche Aktivitäten. Im vergangenen Jahr hat die Gruppe eine Fahrt ans Steinhuder Meer unternommen und eine Sektellerei in Neu-

gen-Belsen und des Klosters Wienhausen, einem Ausflug in den Vogelpark Walsrode und zu den Aschau-Teichen sowie Radtouren in der Region hat es auch schon einen Berlin-Besuch mit rund 70 Personen gegeben.

„Musik ist ein großes Thema, ebenso Sport. Zurzeit aktiv ist die Tischtennis-Sparte des TuS Eschede, die regelmäßig zu Länderspielen antritt“, erzählt Trampenau. Am Programm des vergangenen Jahres habe sich die Patenkompanie von Eschede in Munster mit einem „Tag der offenen Tür“ mit speziellem Besuchsprogramm beteiligt. Dabei galt es zum Beispiel, gemeinsam einen Hindernisparcours zu bewälti-

Radevent „Eschede erfahren“ bietet neue und erlebnisreiche Radtouren

ESCHEDA. Die neunte Auflage des Radevents „Eschede erfahren“ findet am heutigen Sonntag, 14. September, statt. In diesem Jahr zieht es das Event zurück zu den Wurzeln, dorthin, wo 2017 alles begann: am Bahnhof Eschede. Stolz und Begeisterung erfüllen die Ausrichter, den Gästen neue, erlebnisreiche und durchaus auch anspruchsvolle Touren zu präsentieren - der 480 Quadratkilometer große Naturpark Südheide vor Eschedes Haustür bietet dafür ideale Voraussetzungen und ein über 200 Kilometer langes Wegenetz verspricht ein einmaliges Raderlebnis.

„Knackig“ flott rollen die Räder bei den Country-Tourenfahrten (CTF) über zwei Distanzen: 50 oder 73 Kilometer gilt es zu bewältigen, quer durch die weiträumigen Wälder um Rebberlah bis hin an die Grenze des Stadtgebietes von Celle und weit hinein in das Wegenetz der Gemeinde Südheide. Ein „Bikerlager“ auf dem Hof Kallias in Rebberlah ist in diesem Jahr Dreh- und Angelpunkt der Touren, kleeblattförmig verlaufen die CTF-Strecken um diesen kleinen Ort herum. Vermissen werden die Organisatoren dieses Jahr die „Speedys“ vom Gravel Bike X-

Rennen. Diesbezüglich zeigen sie sich jedoch hoffnungsvoll, 2026 wieder das „Go“ für die Ausrichtung des Rennens zu be-

hingegen die Teilnehmenden bei der „Genusstour“ auf rund 30 Kilometern durch den außergewöhnlichen und beeindruckenden

ausgerichteten „Entdeckertages“, eine tolle Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements.



Heute ist die neunte Auflage vom Radevent „Eschede erfahren“.

Foto: privat

kommen. Wer glaubt, dass er nur auf dem „platten Land“ unterwegs ist, der irrt - einige Höhenmeter sind zu bewältigen und manche Steigungen setzen Kraft, Kondition und fahrerisches Geschick voraus. Eher gemäßigt radeln

den Naturreichtum dieser Region, inklusive Kaffeepause und unter anderem begleitet von erfahrenen „Scouts“ der Abteilung „Männerfitness“ des TuS Eschede. Diese Ausfahrt ist erneut Programmpunkt des von der Landeshauptstadt jährlich

Ohne Unterstützung der Sponsoren wäre die Veranstaltung nicht möglich, das Team um Stephanie Bölke und Jens Buchholz bedankt sich daher für das entgegengebrachte Vertrauen. Mehr Informationen unter www.eschede-erfahren.de.

kuchar SCHALTSCHRANKBAU
INSTALLATIONEN
REPARATUREN
ELEKTRO-TECHNIK GmbH
mehr Spannung mit Kuchar
29348 Eschede · Bahnhofstraße 11 · Tel. (0 51 42) 9 23 00 · Fax 9 23 01
mail@kuchar-elektro.de

BACKHAUS
ERGOTHERAPIE & LOGOPÄDIE
2x in Celle · Hermannsburg · Lachendorf · Eschede
NEU in · Nienhagen · Eicklingen
Wir brauchen Verstärkung ...
... Ergotherapeut/in und Logopäde/in (m/w/d)
in Voll- und/oder Teilzeit gesucht!
Terminvereinbarung unter:
www.ergo-celle.de

IMMER
INFORMIERT
MIT DEM
KURIER 
Celler Kurier
Berger Kurier

AC AUTO CHECK
Seemüller
Kfz-Meisterbetrieb
Ihr Auto ist
bei uns in guten
Händen!
Jetzt Termin vereinbaren!
Celler Str. 17 · 29348 Eschede
Telefon 0 51 42 / 98 79 90
www.ac-seemueller.de

Jürgen Schmücker
Kfz-Meister, Service für alle Marken
✓ Bremsen ✓ Stoßdämpfer
✓ Inspektion ✓ Auspuff
✓ Dekra + AU ✓ Unfallreparatur
Eschede · Uelzener Str. 2a · Tel. (0 51 42) 41 04 70 oder 25 90

Zusteller gesucht!
Verdienen Sie
Ihr eigenes Geld
mit einer Nebenbeschäftigung!
Verdienst
... bis 17 Jahre 10 € die Std.
... ab 18 Jahre 14 € die Std.
Wir suchen unter
anderem in:
Eschede und
Rebberlah
 0 51 41 -
99 04 11
oder unter:
m.ahrens@tvgcelle.de **Celler Kurier**
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle



Der Ortsverband Celle Stadt und Land nahm erfolgreich am internationalen IARU-Wettbewerb teil. Foto: privat

Funkamateure schlugen große Wellen

CELLE. In Garben knisterte es kürzlich nicht nur in der Luft, sondern auch auf den Funkwellen: Der Ortsverband H05 Celle Stadt und Land des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC) stellte sich dem großen Wettbewerb der IARU-Region 1, der ganz Europa und Afrika umfasst.

Sechs Mitglieder des Ortsverbandes besetzten das Mikrofon im Schichtbetrieb – und hielten volle 24 Stunden lang „die Drähte heiß“. Als Standort diente ein Rollrasenfeld von Cecil Leiffer, der seine grüne Wiese dankenswerterweise zur Verfügung stellte. Dort spannten die Funkamateure hunderte Meter Draht und Kabel, bis die Wiese aussah wie ein technisches Kunstwerk.

Eine Besonderheit des Wettbewerbs: Die Station muss mindestens 100 Meter von Gebäuden entfernt betrieben werden – und der Strom darf nicht aus der Steckdose kommen. Die Celler setzten deshalb auf starke Akkus, die zuverlässig Energie

lieferten.

Das Ergebnis konnte sich hören lassen: Rund 450 Verbindungen quer über den Kontinent und darüber hinaus wurden hergestellt. Neben vielen europäischen Kontakten meldeten sich sogar Funkamateure aus fernen Ländern wie Indien. „Das ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr. Ich bin hochzufrieden und stolz auf das Team“, erklärte Organisator Steffen Rohse (DO30I). Mit den vielen neuen Verbindungen steigen die Chancen, in der bundesweiten Clubmeisterschaft einen besseren Platz zu ergattern. Schon im Vorjahr waren die Celler mit Rang 19 von 641 Ortsverbänden unter den Spitzenreitern – nun wollen sie noch „eine Schippe drauflegen“.

Doch nicht nur die Punktejagd stand im Vordergrund. Viele Besucher schauten vorbei und staunten über die Masten und das Kabelwirrwarr. Bei Kaffee und Gegrilltem gab es Einblicke in die Welt des Amateurfunks.

Kreisleistungsvergleich der Feuerwehren in Eicklingen

Neun Staffeln traten gegeneinander an

EICKLINGEN. Kürzlich fand in Eicklingen der diesjährige Kreisleistungsvergleich der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Celle statt. Bei bestem Sommerwetter stellten sich insgesamt neun Staffeln dem Leistungsvergleich und traten vor zahlreichen Zuschauern gegeneinander an.

Die Teilnehmer mussten sich in drei Modulen beweisen. Neben der Löschübung, bei der ein geordneter und fehlerfreier Aufbau eines Löschangriffs verlangt wurde, und dem Modul „Kuppeln“, bei dem ein schneller Aufbau einer Saugleitung gefordert wurde, galt es in diesem Jahr erstmals auch das Modul „Funk“ zu absolvieren. Hierbei mussten Lagemeldungen nach vorgegebenem Schema und den gültigen Richtlinien korrekt übermittelt werden.

Unter den Augen der Wertungsrichter entwickelte sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Besonders deutlich wurde die hohe Leistungsdichte im Spitzenfeld: Gleich vier Staffeln erreichten die volle Punktzahl von 100 Prozent, sodass am Ende nur die benötigten Zeiten über die Platzierungen entschieden.

Die Ergebnisse im Überblick: Platz eins Ortsfeuerwehr Bleckmar – 100,00 Prozent (46,31 Sekunden), Platz zwei Ortsfeuerwehr Eschede – 100,00 Prozent (48,29 Sekunden), Platz drei Ortsfeuerwehr Wohlde I – 100,00 Prozent (54,77 Sekunden), Platz vier Ortsfeuerwehr Eicklingen – 100,00 Prozent (56,76 Sekunden), Platz fünf

Ortsfeuerwehr Wohlde II – 99,88 Prozent (47,00 Sekunden), Platz sechs Ortsfeuerwehr Hassel – 99,82 Prozent (47,60 Sekunden),

fried Heins vorgenommen. Als Gäste nahmen unter anderem Abschnittsleiter Ulf Heinemann (Bereich Nord), der Stellvertreter

die Jugendfeuerwehr zog viele Interessierte an: An einer Stellwand in Form eines Gebäudes loderten Flammen aus den Fens-



Die verschiedensten Übungen mussten absolviert werden.

Foto: Marcel Neumann

Platz sieben Ortsfeuerwehr Hermannsburg – 99,82 Prozent (56,81 Sekunden), Platz acht Ortsfeuerwehr Bergen – 99,76 Prozent (59,35 Sekunden), Platz neun Ortsfeuerwehr Bonstorf – 99,34 Prozent (65,56 Sekunden).

Die Siegerehrung wurde von Kreisbrandmeister Volker Prüsse und Kreiswettbewerbsleiter Wil-

de Abschnittsleiter Michael Hamming (Bereich Ost) sowie der Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Flotwedel, Sascha Engel, an der Veranstaltung teil.

Für die Besucherinnen und Besucher hatte die ausrichtende Ortsfeuerwehr Eicklingen zudem ein buntes Programm für Groß und Klein vorbereitet. Besonders

tern, die von den Kindern mit gezielten Wasserstößen „gelöscht“ werden mussten. Darüber hinaus wurde mit Strahlrohren Fußball gespielt und für die Stärkung zwischendurch lockten Kaffee und Kuchen, sodass zahlreiche Gäste den Tag nutzten, um Feuerwehratmosphäre hautnah zu erleben.

Schon einmal an eine Familienanzeige im Kurier gedacht?

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreiben!

Niklas * 2. Juli 2022

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Elke und Peter Mustermann

Hallo, da bin ich

Sophie
* 25. Juli 2021

Elke & Peter
Muster

Wir heiraten heute!
Peter und Elke Mustermann

Celle,
im Juni '22

Ihre farbige
Anzeige im
Kurier schon
ab 72 €

inkl. MwSt.

Celler Kurier

Berger Kurier

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon: 0 51 41 / 92 43 - 0
Mail: info@celler-kurier.de

Erwin Münz holte sich den Ramschpokal

CELLE. Beim Celler Skatclub „Die Kiebitze“ war jetzt wieder Ramschpokal-Zeit. Bei dieser besonderen Skatvariante ist alles anders als beim sonstigen Skat. Auf einmal geht es dabei darum, möglichst wenig „Stiche“ zu machen und damit auch die geringste Punktzahl anzuhängen. Verlierer ist dementsprechend derjenige mit der höchsten Punktzahl und bekommt diese als „Miese“ aufgeschrieben. Zu einem „Ramsch“ kommt es nur dann nicht, wenn jemand so gute Karten hat, dass er einen „Grand Hand“ spielen kann und sich damit sogar im Erfolgsfall Pluspunkte erwirbt.

Viele Skatfreunde spielen den Ramsch unheimlich gern und sehen darin so eine Art „Königs-Disziplin“. Bei den anderen steht der Ramsch nicht so weit oben auf der Beliebtheitskala, wird gar eher als reines Glücksspiel eingeschätzt. Alle sind sich aber einig, dass es sich dabei um eine sehr spannende Spielvariante handelt, die eine für alle interessante Abwechslung zum sonstigen Spielalltag bietet.

Mit viel Vorfreude haben sich deshalb auch diesmal wieder 20 Teilnehmer des Skatclubs dieser Herausforderung gestellt. Unter großem Jubel der „Kiebitze“ konnte sich in diesem Jahr mit Erwin Münz – und so viel sei auch in Zeiten des allgewärtigen Datenschutzes verraten – das zweitälteste, den Blick bereits mal so langsam auf das 90. Lebensjahr richtende Mitglied des Skatclubs sichern. Irgendwas muss also doch daran sein, dass das Skatspielen einen positiven Einfluss auf den Alterungsprozess haben kann.

Heiner Hegmann musste sich knapp geschlagen geben und wurde Zweiter. Bernd Sander, der Spielwart und tatsächlich auch der sonstige Abkommenssieger des Clubs, hielt sich diesmal vornehm zurück und wurde Dritter. Abgerundet wurde der wieder sehr gelungene Spielnachmittag durch ein hervorragendes Essen im TuS-Clubhaus. So einige „Kiebitze“ haben sich gleich für den nächsten Spielabend wieder diese leckeren Bratkartoffeln erbeten.



Die Teilnehmer mit Pokalsieger Erwin Münz.

Foto: Rainer Conrad



Am Dienstag, 23. September, ist die Koordinierungsstelle zu Gast bei der Fabi, Fritzenwiese 9.

Foto: Müller

Mehrere Veranstaltungen für Frauen werden im September angeboten

Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Landkreis Celle

CELLE. Am Dienstag, 16. September, gibt Rechtsanwältin Regina Appodd von 16 bis 18 Uhr im Atelier Glückskind, Südwall 5, Tipps zu „Trennung und Scheidung“. Die Informationsveranstaltung richtet sich an verheiratete und nicht verheiratete Frauen, die sich im Fall einer Trennung einen ersten rechtlichen Überblick verschaffen möchten. Besprochen werden Themen wie Wohnen („Wem gehören welche Möbel?“) und Kinderbetreuung sowie rechtliche und finanzielle Aspekte einer Scheidung: Unterhalt, Rente und Vermögensausgleich. Seien Sie gut informiert, um wichtige Entscheidungen für Ihre Zukunft zu treffen. Anmeldungen bitte unter Kurs-Nr.

K2516. Am Dienstag, 23. September, ist die Koordinierungsstelle zu Gast bei der Fabi, Fritzenwiese 9. Interessierte können von 10 bis 12 Uhr zur Wiedereinstiegsberatung mit Dipl.-Sozialpädagogin und systemischer Familienberaterin Meike Baumgarten kommen – gerne vor oder nach dem Babykurs. Gemeinsam können sie Fragen besprechen wie: „Hilfe, ich wurde in der Elternzeit gekündigt!“, „Wie geht es nach meiner Elternzeit weiter?“, „Plötzlich alleinerziehend“ oder „Ich kann nicht mehr in meinen früheren Beruf – was sind meine Möglichkeiten?“ Anmeldung mit Kurs-Nummer X4203 bitte direkt an die Fabi: info@fabi-celle.de.

Am Donnerstag, 25. September, lädt die Koordinierungsstelle Frauen ab 50 Jahren von 17 bis 20 Uhr zum „Vision Board“ ein. Frauen erleben immer wieder Phasen der Veränderung – sei es im Beruf oder im privaten Umfeld. Unter dem Motto „Träume – Ziele – Visionen von Frauen in der Lebensmitte“ regt Künstlerin Christine Jenschke an, eigene Ziele und Wünsche zu entdecken und kreativ umzusetzen. Im KreativRaum in der Zugbrückenstraße 28 gestalten die Teilnehmerinnen aktiv ihre berufliche Zukunft. Um die Vision nachhaltig umzusetzen, sind im Anschluss individuelle Einzelberatungen in der Koordinierungs-

stelle möglich. Anmeldungen bitte mit Kurs-Nummer K2503. Das Gründerinnen-Café – Frühstück findet wieder am Dienstag, 30. September, von 10 bis 12 Uhr im Atelier Glückskind, Südwall 5, statt. Die Teilnehmerinnen können sich mit anderen Gründerinnen und selbstständigen Frauen austauschen und die Zeit – auch gerne mit Kind – zum Erfahrungsaustausch und Networking nutzen. Anmeldungen sind unter Kurs-Nummer K2509 möglich. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Anmeldungen für die Veranstaltungen und Beratungsanfragen bitte an frauenundwirtschaft@lkcelle.de.

Schadstoffmobil ist wieder unterwegs

CELLE. Das Schadstoffmobil des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Celle ist am Mittwoch, 17. September, im süd-östlichen Landkreis unterwegs. Hier können in haushaltsüblichen Mengen schadstoffhaltige Abfälle wie Altlacke, Pinselreiniger, Leuchtstoffröhren oder Energiesparlampen sowie Elektrogeräte wie Smartphone, Mixer, Glätteisen oder Toaster kostenlos abgegeben werden. Wand- und Deckenfarben sowie Altöl werden hier nicht angenommen.

Das Schadstoffmobil steht von 9 bis 9.30 Uhr in Hohne am Sportplatz, von 9.45 bis 10.15

Uhr in Lachendorf auf dem Parkplatz an der Sporthalle im Südfeld, von 10.40 bis 11.15 Uhr in Langlingen in der Bahnhofstraße bei den Glascontainern, von 11.30 bis 12 Uhr in Offensen bei der Feuerwehr und anschließend von 12.15 bis 12.45 Uhr in Wienhausen an der Polizeistation. Am Nachmittag macht es von 14 bis 14.45 Uhr Station in Wathlingen beim Wertstoffhof im Hasklintweg 16 und von 15 bis 15.30 Uhr in Nienhagen bei „Edeka Müller“ im Klosterhof.

Nähere Informationen im Abfallratgeber, der Celler Abfall-Sportplatz, von 9.45 bis 10.15

Ein Blick hinter die Kulissen im MGH

CELLE. Rahab Kamal ist 38 Jahre alt, ägyptische Staatsbürgerin, ausgebildete Journalistin und Mutter von Drillingen. Vor fünf Jahren zog sie mit ihrer Familie von Dubai nach Deutschland. Ihren Weg zum MehrGenerationenHaus (MGH) in Celle fand sie durch eine Freundin, die dort arbeitet und ihr das Haus und seine vielfältigen Angebote nahebrachte.

„Ich war sofort interessiert, als ich hörte, was das MGH alles macht“, erzählt sie. Heute unterstützt Rahab das Team ehrenamtlich – insbesondere bei Büroarbeiten, Terminorganisation,

Arbeiten mit Excel und allem, was rund um die Verwaltung anfällt. „Ich helfe überall, wo ich gebraucht werde, und das gibt mir viel Sicherheit und Erfahrung“, sagt sie mit einem Lächeln. „Als ich neu in Celle ankam, war ich anfangs überfordert – vor allem mit der Sprache und weil die Stadt so überschaubar war. Ich konnte vieles nicht richtig einordnen“, erzählt sie offen. Aber mit der Zeit und durch das Erlernen der Sprache wurde alles besser. „Schritt für Schritt habe ich die Sprache gelernt, die Menschen kennengelernt und mich langsam eingelebt.“



Rahab Kamal im Gespräch mit Kordula Sommer, Koordinatorin MGH. Foto: privat

Auszubildende beim Denkmalcamp im Einsatz

CELLE. Sechs angehende Handwerkerinnen und Handwerker aus Norddeutschland beteiligten sich an der Restaurierung der historischen Wehrkirche im rumänischen Martinsdorf (Meti). Im Rahmen eines von Erasmus+ geförderten Auslandspraktikums reiste das Team unter der Leitung von Ausbildungsmeister Tobias Prigge von der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade nach Siebenbürgen, um vor Ort im „Denkmalcamp Martinsdorf“ praktische Erfahrungen zu sammeln. Das Projekt wird von der Abteilung „Internationale Bildungsprojekte“ der Handwerkskammer organisiert. Zwei Wochen lang arbeiteten

drei Maurer-Auszubildende aus Sittensen und Ebersdorf sowie drei Zimmerer-Auszubildende aus Bergen, Lüneburg und Hagenow gemeinsam mit Handwerkern aus Rumänien, der Schweiz und Deutschland an denkmalgeschützten Gebäuden. Neben der Restaurierung alter Mauerwerke und Holzkonstruktionen standen der fachliche Austausch und die Vermittlung traditioneller Handwerkstechniken im Fokus.

Das Team übernahm unterschiedliche Aufgaben. Am Giebel des Pfarrhauses wurden zwei Ellipsenfenster neu aufgemauert. Dazu mussten das Mauerwerk stabilisiert, Risse im Mauerwerk saniert und ein neuer historischer Unterputz aufgebracht werden. Am Backhaus wurde ein alter Türsturz zurückgebaut, die Ziegel wurden einzeln gereinigt und wiederverwendet. Danach wurde eine Segmentbogenschalung eingebaut und ein stabiler Segmentbogen mit Übermauerung gesetzt. Das Traufgesims wurde rekonstruiert und mit Kalkputz versehen. Parallel dazu arbeiteten die Zimmerer-Azubis mit massivem Eichenholz am hölzernen Wehrgang. Splintholz wurde entfernt, Balken wurden abgebunden und die neue Konstruktion teilweise vorbereitet. Außerdem errichteten sie ein kleines Holzhaus im Rohbau.



Maurer-Azubi Marek Fenske arbeitet an der Wiederherstellung einer Fensteröffnung in Ellipsenform im Giebel des Pfarrhauses. Foto: Handwerkskammer

Stellenmarkt im Kurier

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

Pflegefachkräfte / Pflegehelfer (m/w/d)
im ambulanten Bereich für die Sozialstation in Teilzeit
Auf Tour mit Herz und Fachkompetenz – wir suchen dich als Pflegefachkraft (m/w/d) für unsere Sozialstation!

Wir bieten:

- Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Faires Gehalt nach TV DN und weitere Sozialleistungen

Diakonie in Bergen Weitere Informationen: www.karriere.diakonie-bergen.de
Telefonische Rückfragen: 05051- 473 141
Diakonie in Bergen, Kärrnerstraße 34, 29303 Bergen

Wir suchen: Fahrer(m/w/d) in Teilzeit

JETZT BEWERBEN! **SCANN MICH!**

Für unseren Menübringdienst suchen wir neue Mitarbeiter. Neben der Fahrtätigkeit fallen auch Spültätigkeiten und Zuarbeiten in der Küche an.

Nähere Informationen finden Sie unter www.karriere.diakonie-bergen.de
050 51 - 473141 | jobs@diakonie-bergen.de

KOMM IN UNSER TEAM!

Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH | Herr Sven Eppler | Kärrnerstraße 34 | 29303 Bergen

Nachtschicht-Mitarbeiter (m/w/d) gesucht.
Verpackung von Produkten (Minijob/Teilzeit).
So.-Do. abends/nachts, bis 15 Std./Wo.
Start 28. September 2025
Biohof Stövesandt 29303 Bergen
Tel./WhatsApp: 0 15 78 - 5 09 89 11

FREIE STELLEN RUND UM CELLE

Celler Kurier
Berger Kurier

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als **ZUSTELLER** oder **VERTRETUNG (m/w/d)**

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.

Freie Gebiete: Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

0 51 41 - 99 04 11
oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

Wir freuen uns auf Dich!

Kopfstand und Steckenpferd

CELLE. Wenn eine Bürgermeisterin Kopf steht, dann ist Stimmung angesagt. So geschehen ist das beim Picknick im Park, das zum zweiten Mal vom Ortsrat Klein Hehlen direkt hinter der Grundschule veranstaltet wurde. In fröhlicher Runde feierten die Klein Hehlener zusammen mit ihren Vereinen und genossen das Beisammensein. Besonders den zahlreichen Kindern wurde ein attraktives Angebot gemacht.

Ob der bereits genannte Kopfstand beim Rhönradfahren, ein wilder Ritt mit dem Steckenpferd über einen Hindernis-Parcours, Eierlaufen, Voltigieren auf dem Holzpferd Helmut, Kinderfußball auf kleine Tore, Sackhüpfen oder die beeindruckende Hundevorführung - für alle wurde etwas geboten. Und so ließ sich auch manch Erwachsener vom Spieltrieb der Jungen inspirieren und machte mit. Wie eben auch Ortsbürgermeisterin Karin Abenhausen,

sen, die plötzlich im Rhönrad kopfüber hing und anschließend mit dem Steckenpferd auf den Hobby-Horsing-Parcours ging, bevor auch noch Eierlaufen angesagt war.

„Fortuna, der Reit- und Fahrverein Herzogstadt Celle, der Hundesportverein und auch die Museumspädagogik sorgten dafür, dass die Zeit wie im Fluge verging“, so Abenhausen. „Und manche Familie entdeckte, wie abwechslungsreich das Sportangebot in Klein Hehlen ist und knüpfte Kontakte zu den Vereinsvertretern.“

Dennoch blieben genug Momente für gute Gespräche auf Picknickdecken und Bierbänken. Und der erklärte Wille, diese Form von Gemeinschaft im kommenden Jahr unbedingt fortzusetzen. Ein schöner Ansporn für ein ganz kleines Orga-Team um Gerd Skradde (SPD) und die Ortsbürgermeisterin aus dem Ortsrat Klein Hehlen.



„Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit!“ Ortsbürgermeisterin Karin Abenhausen und ihre grüne Ortsratskollegin Sabrina Kantanic beim Hobby-Horsing. Foto: privat

Straffälligenhilfe ist „mutiger Beginn eines neuen Lebenskapitels“

„Projekt Brückenbau“ feierte alljährliches Brückenbaufest

CELLE. „Man könnte denken, wenn ein Mensch straffällig geworden ist, bedeutet das sein Ende. Aber wenn derjenige sich an die Straffälligenhilfe wendet, kann es das genaue Gegenteil bedeuten: den mutigen Beginn eines neuen Kapitels im Leben.“ Mit diesen Worten brachte Dr. Jörg Rodenwaldt, Ortsbürgermeister von Neuenhäusen, die Bedeutung der Celler Anlaufstelle für Straffällige beim alljährlichen Brückenbaufest auf den Punkt. Auch die weiteren Rednerinnen und Redner betonten am Dienstag, wie wichtig die zweite Chance ist, die das „Projekt Brückenbau“ bietet.

„Ich mache etwas Neues, schon spriebt es, seht ihr es denn nicht?“, zitierte Rodenwaldt aus der Bibel – und für die meisten Menschen bleibt wirklich im Verborgenen, wieviel Durchhaltevermögen und Mut es braucht, um nach einer Inhaftierung wieder Fuß zu fassen. Dafür das Verständnis in der Gesellschaft zu fördern, das war auch Dorothee Seitter wichtig, Stellvertretende Leitung der JVA Celle: „Gemeinsam müssen wir die Gefangenen dort abholen, wo sie stehen. Und sie ermutigen, ihre Stärken herausfinden und dann auch ausbauen.“

Gemeinsam – das war das Stichwort an diesem Nachmittag, denn je mehr Kooperationspartner zusammenwirken, desto bessere Chancen hat eine Resozialisierung. Ein Rollenspiel des Teams der Anlaufstelle zeigte,



Daniel Gröger, Geschäftsführung Schwarzes Kreuz, und Vasyl Kaminsky, Fachleitung Ablaufstelle. Foto: Ute Passarge

wer da alles wie zusammenwirkt: geschlossener Vollzug, manchmal auch der offene Vollzug, der Ambulante Justizsozialdienst (AJSD) und die Anlaufstelle „Projekt Brückenbau“.

Wozu braucht es bei all diesen Angeboten die Anlaufstelle? Deutlich wurde: Als ein freiwilliges Angebot, das die anderen Institutionen ergänzt und abrundet. Wo es neben Dingen wie Arbeit und Wohnen auch um Beziehungen, Fertigkeiten, soft skills geht. „Ihr habt mir gezeigt, wie man mit einem Handy umgeht“, sagte ein Haftentlassener

im Interview; Handys darf man in Haft nicht benutzen. Und ein Inhaftierter meinte: „Zu euch kann man immer kommen, egal mit welchen Problemen.“

Beziehungen, darum ging es auch beim Fest: beim Grillen mit ganz anderen Menschen ins Gespräch kommen und neue Blickwinkel kennenlernen. Vielleicht die JVA-Mitarbeiterin mit dem Polizisten, der Oberstaatsanwalt mit dem Haftentlassenen. Musikalisch begleitet wurde das Ganze von Mita Pantani aus Hannover. Als eine von insgesamt 14 offiziellen Anlaufstellen für Straf-

fällige des Landes Niedersachsen berät und begleitet „Projekt Brückenbau“ straffällig gewordene Menschen und ihre Angehörige in der Region Celle. Das Unterstützungsangebot umfasst alle Lebensbereiche. Es geschieht auf freiwilliger Basis und ist immer vertraulich. Eine wichtige Rolle spielen dabei Ehrenamtliche. Die Anlaufstelle gehört zur christlichen Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz und arbeitet eng mit der Justizvollzugsanstalt Celle, dem ambulanten Justizsozialdienst und weiteren Einrichtungen der Stadt Celle zusammen.

Kirchliche Nachrichten
Kreuzkirche: 14.9.25, 15.00 Uhr, GD mit Ordination unserer neuen Pastorin Nina Hollung, anschl. Empfang (Regionalbischofin M. Gorka)
 16.9.25, 18.18 Uhr Taizé-Andacht
Neuenhäusen: s. Kreuzkirche

EIBISCH RECYCLING
 Containerdienst • Metallhandel • Entsorgung
Folgende Abfälle können wir Entsorgen:
 Schrott und NE-Metalle, Gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Altpapier und Pappe, Asbesthaltige Baustoffe, Gemischte Abfälle, Dämmwolle (Künstliche Mineralfasern), Altholz, Altreifen, Grünschnitt, Kernbohrungen
 Weitere Fraktion auf Anfrage
 Neulandring 12 | 29320 Hermannsburg | Tel. +49 (0) 5052 5539550 | info@eibisch-recycling.de
NEUE Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr • Sa. 8 - 12 Uhr

BEILAGENHINWEIS
 Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:

Logos of partner companies: EDEKA center, Netto Marken-Discount, toom DER BAUMARKT, famila, ALDI, LIDL, TAMMERMANN Mehr als Du denkst!, ROSSMANN Mein Drogeriemarkt, WREESMANN, trinkgut, Combi, ROLLER

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger
 Reparatur • Zubehör
 ☎ 0 51 41 / 7 09 00 98
 Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
 Keine Vorwerk-Vertretung!
 Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

Altgold-Ankauf
 Zahngold, Schmuck 333, 585, 750
DEUTGEN.
 GOLDSCHMIED
 LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG

Küttner • Gifhorn
 Bei Ihrem Vertragshändler
 Schillerplatz • Telefon (0 53 71) 43 44
 www.kuettner24.de

Auto-Reparaturen
 Kfz-Meisterbetrieb aller Fabrikate
 TÜV • Inspektion • AU
 Hermes Unfallinstandsetzung
 Paketshop Ölwechsel • Kraftstoffe

Der Kinderschutzbund Ortsverband Celle
 Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder!
 Kuckuckstr. 25 • 29225 Celle
 Spendenkonto: Sparkasse Celle
 IBAN: DE45269513110000063297
 BIC: NOLADE21GFW

Spezi für die BMW
 Pegasus-Vertragshändler
 Motorrad-Fachwerkstatt
 An- u. Verkauf • Reifenservice
 Fax (0 50 86) 17 97 • Motorenöle von elf

Ihnen fehlt eine Beilage?
 Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

OPEL GIBT ES BEI...
borchers
 Kraftfahrzeuge GmbH
 Hauptstr. 80 • 29356 Bröckel
 Tel.: 0 51 44 - 9 78 76
 www.auto-borchers.de

Im Notfall ...

Polizei ☎ 110	
Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß ☎ 0 58 27 / 97 04 90
Feuerwehr Notruf ☎ 112 Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotrufzentrale - Nord ☎ 0551 - 19 240
Entstörungsdienste	
Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENTWÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband Örtzetal Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31
Vodafone Shops Celle Hannoversche Heerstraße 7 Großer Plan 4 ☎ 9 11 91 30 ☎ 2 78 25 80	
Celler Kurier Berger Kurier ☎ 051 41 / 92 43 0	

KULTUR IM LANDKREIS CELLE
 Veranstaltungen im Überblick!
Celler Kurier **Berger Kurier**